

gourmet

Fachmagazin für Hotellerie, Gastronomie & Gemeinschaftsgastronomie



La Couronne Hotel Restaurant, Solothurn:
**Das zweitälteste Gasthaus
der Schweiz!**

Energie-Effizienz:

**Mehr Notwendigkeit
als Option!**

Der Theaterturm auf der Julier-Passhöhe

**Vom Kultur- zum
Tourismus-Leuchtturm**

Renovations

**Die «Step-by-Step»-Renovatio
als Erfolgsrezept**



Stephan Frech, Verlagsleiter

Der Julierturm – ein Leuchtturm für Kultur und Tourismus

Mitten in der kargen und wild-romantischen Gebirgswelt der Julierpasshöhe auf 2284 Metern über Meer, also am Scheitelpunkt zwischen Nord- und Südbünden und damit auch am Scheitelpunkt zwischen der Nord- und der Südschweiz, steht seit dem diesjährigen Bundesfeiertag ein roter Holzturm – die ganz und gar aussergewöhnliche Theater-, Musik- und Spielstätte des Origen Festival Cultural.

Er ist die zur Realität gewordene Vision des Theater-Theologen und Origen-Intendanten Giovanni Netzer, der es immer wieder versteht, die Origen-Highlights in überraschenden Locations durchzuführen.

Der 30 Meter hohe, zehneckige Holzturm mit seinen Rundbogen-Oeffnungen lässt das Kultur-, Theater-, Musik- und Naturerlebnis ineinander verschmelzen und ist so visionär und genial, dass es sich selbst Bundesrat und Kulturminister Alain Berset nicht nehmen liess, die neue hochalpine Kulturstätte persönlich einzuweihen: «Dieser Turm auf dem Julierpass verweist nicht zuletzt auf den ganz besonderen Ort der Schweiz an der Grenze grosser Kultur- und Sprachräume in Europa. Der Julier ist eine Metapher für die Vielfalt der Schweiz, für den kulturellen Austausch, für die Identität und Oeffnung. Und dafür, dass Oeffnung und Austausch Identitäten nicht gefährden müssen – sondern sogar stärken können.»

Und der Bündner Standespräsident Michael Pfäffli würdigte den Julierturm-Visionär Giovanni Netzer, indem er ihn in die Reihe von Visionären wie den Tourismus-Pionier Johannes Badrutt oder den Vater der Rhätischen Bahn, Willem Jan Holsboer, stellte.

Auch Dr. Hanspeter Danuser, der legendäre ehemalige Kurdirektor von St. Moritz, würdige in seinem Blog den Julierturm: «Das 30 Meter hohe Gebäude ist eine Wucht. Nicht, weil es einfach gross ist, nein, weil die Idee so genial ist: der Standort, die Architektur, das Innenleben, das Klima, die Akustik und die Symbolik.»

In den nächsten vier Jahren soll der Origen-Turm auf der Julierpasshöhe, der über eine Akustik wie ein Kirchenraum verfügt, zu einer «Kathedrale der Kultur» werden. Dann soll seine Lebenszeit angesichts des Wind und Wetter ausgesetzten Holzes beendet sein.

Es bleibt zu hoffen, dass es den Verantwortlichen aus Kultur und Tourismus in dieser kurzen Zeitspanne gelingt, aufeinander zuzugehen und dem Julierturm pulsierendes Leben einzuhauchen, auf dass Kultur-, Architektur- und Naturtouristen aus aller Welt auf die Julierpasshöhe strömen und sich der rote Turm zu einem kulturellen und touristischen Glanzlicht und Leuchtturm entfaltet, der weit über die Landesgrenzen hinaus strahlt.

Wir von GOURMET widmen ihm die Titelseite der vorliegenden Ausgabe!

Stephan Frech, Verlagsleiter